



**BÜRGERALLIANZ**

**Thüringen gegen überhöhte Kommunalabgaben e. V.**

## Pressemitteilung

Pößneck, den 09.02.17

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir bitten um die Veröffentlichung unserer Pressemitteilung.  
Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Derzeit verschicken viele Zweckverbände Sanierungsanordnungen zum Bau von Vollbiologischen Kleinkläranlagen. Das Umweltministerium hat 2016 mit einer Änderung des Thüringer Wassergesetzes Veränderungen angekündigt, wo z.B. Gruppenkläranlagen im Eigentum der Zweckverbände ermöglicht werden sollen. Zur Zeit wird bei der Abwasserentsorgung der ländliche Raum in Thüringen massiv benachteiligt. Diese soziale Ungerechtigkeit muss beendet werden. Die Bürgerallianz Thüringen hat die Landesregierung aufgefordert, dass Thüringer Wassergesetz dahingehend zu ändern, dass die Abwasseranlagen in Gemeinden, die nicht an eine zentrale Kläranlage angeschlossen werden sollen, Eigentum der Zweckverbände werden und Wartung, Instandsetzung oder Reparaturen, so wie in den Städten und Gemeinden, wo es zentrale Kläranlagen gibt, Aufgabe der Zweckverbände wird. Nach unseren Informationen blockieren die SPD geführten Ministerien für Finanzen und Inneres die Änderungen des Wassergesetzes. Neben den hohen Baukosten von ca. 5 – 7 T€ sind die Neben- und Betriebskosten sowie die Gebühren für eine VBKKA weit aus höher, wie bei einem Anschluss an eine zentrale Kläranlage. Im ZV Orla sind es z.B. 196 % Mehrbelastung. Abwasserbeseitigung ist Daseinsvorsorge und über Steuereinnahmen zu finanzieren. Die Bürgerallianz fordert die Landesregierung auf, ihren Koalitionsvertrag noch in 2017 umzusetzen. Den Wählern wurde versprochen, zur Verbesserung der Akzeptanz der Abwasserbeseitigung künftig auch Gruppenlösungen für Kleinkläranlagen zu fördern, sofern die betroffenen Grundstückseigentümer die rechtlichen Voraussetzungen dafür geschaffen haben. Weiterhin fordern wir die praktische Umsetzung im Koalitionsvertrag, künftig auch Aufgabenträger der Abwasserbeseitigung für alternativen und dezentralen Lösungen zu unterstützen. Die Zeit der leeren Versprechen muss ein Ende haben. Wir fordern den Ministerpräsidenten auf, den Vorschlag des Umweltministeriums zur Änderung des Thüringer Wassergesetzes zu unterstützen, die Blockadehaltung der SPD zu beenden und das geänderte Gesetz noch vor den Bundestagswahlen umzusetzen.

Freundliche Grüße

Wolfgang Kleindienst  
Landesvorsitzender